

# Verhandlungsniederschrift

<p><b>Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt</b> vom 18. September 2007</p> <p>in Itzstedt, Juhls Gasthof</p> <p>Beginn 19.30 Uhr</p> <p>Ende 23.05 Uhr</p> <p>Unterbrechung von 22.15 Uhr bis 22.18 Uhr</p>	<p style="text-align: right;">Seite 711</p> <p>Für diese Sitzung enthalten die Seiten ö.T.711 bis 720 nö.T.721 bis 722 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nummern 1 bis 22 (eins bis zweiundzwanzig) (in Worten)</p> <hr/> <p style="text-align: center;">(Unterschriften)</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**(Gesetzl.) Mitgliederzahl: 22**

**Anwesend:**

**a) stimmberechtigt:**

1. Bürgermeisterin Uta Mette

(als Vorsitzender)

2. Gemeindevertr. Manuela Brendel
3. Gemeindevertr. Heiko Ehwald
4. Gemeindevertr. Birger Tietgen
5. Gemeindevertr. Freerk Fischer
6. Gemeindevertr. Ursula Heecks
7. Gemeindevertr. Kurt Scharke
8. Gemeindevertr. Hans-Jürgen Juhls
9. Gemeindevertr. Volker Wulff
10. Gemeindevertr. Reinhard Schümann
11. Gemeindevertr. Hartmut Meins
12. Gemeindevertr. Heinrich Stoffers
13. Gemeindevertr. Helmut Thran
14. Gemeindevertr. Frank Warn
15. Gemeindevertr. Gerd-Heinrich Wrage
16. Gemeindevertr. Claudia Metzke

**b) nicht stimmberechtigt:**

Amtsangestellter Thorsten Haderup  
als Protokollführer

<p><b>Es fehlten</b></p> <p>a) entschuldigt:</p> <p>GV Björn Hansen GV Frank Kempel GV Ronald Möller GV Peter Reese GV Thomas Wrage</p>	<p style="text-align: center;">Grund</p>	<p>b) unentschuldigt:</p> <p>GV Günther Kaste</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------	---------------------------------------------------

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Itzstedt waren durch Einladung vom 6. Sept. 2007 auf Dienstag, den 18. Sept. 2007 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben. Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung Itzstedt war - nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

**Tagesordnung:**

I. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragezeit - Teil I -
2. Entscheidung über evtl. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 17.07.2007
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
5. Wahl der Mitglieder des Seniorenbeirates
6. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines neuen Wegenutzungsvertrages für den Betrieb eines Gasversorgungsleitungsnetzes
7. Beratung und Beschlussfassung über die Neugestaltung des Abwasserübernahmevertrages zwischen den Gemeinden Itzstedt/Kayhude/Nahe und der Hamburger Stadtentwässerung
8. Beratung und Beschlussfassung über die Satzung zur Übertragung der Abgabensatzungshoheit für die Schmutzwasserfortleitung und -behandlung für die Gemeinde Itzstedt auf die Hamburger Stadtentwässerung (HSE)
9. Beratung und Beschlussfassung über Sanierungsmaßnahmen an der Gaststätte „Lindenhof“
10. Anträge und Verschiedenes
11. Einwohnerfragezeit - Teil II -

II. Nichtöffentlicher Teil

12. Grundstücksangelegenheiten
13. Auftragsvergaben

Zur Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben, bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

K e i n e

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. Zu den Punkten 12 und 13 lfd. Nr. 18-22 der Tagesordnung war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 18. September 2007

### Verhandlungsniederschrift und Beschluss

#### I. Öffentlicher Teil

##### **TOP 1 - Einwohnerfragezeit - Teil I -**

###### TOP 1 - lfd. Nr. 1

**Herr Fossemmer** fragt nach, ob bereits Firmen mit dem Projekt „Wohnen im Alter“ beschäftigt sind und ob an die Gemeinde Kostenforderungen gestellt sind.

Dazu teilt die Bürgermeisterin mit, dass verschiedene Investoren angesprochen worden sind. Forderungen an die Gemeinde sind nicht gestellt worden.

Weiter fragt **Herr Fossmmer**, ob es bereits Ergebnisse der Ideenwerkstatt gibt.

Dazu teilt die Bürgermeisterin mit, dass noch kein Protokoll vorliegt. Die nächste Veranstaltung ist für den 05.10.2007 im Amt Itzstedt geplant. Alle Bürgerinnen und Bürger, die Interesse haben, sind aufgerufen, daran teilzunehmen.

##### **TOP 2 - Entscheidung über evtl. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 17.07.2007**

###### TOP 2 - lfd. Nr. 2

Gemeindevertr. Scharke merkt an, dass auf Seite 695 TOP 14 lfd.-Nr. 14 seine Meinung falsch wiedergegeben worden ist. Der letzte Satz sollte wie folgt geändert werden:

„Ziel sollte seiner Meinung nach sowohl ein gleicher Abwasserpreis als auch ein vergleichbares Netz sein.“

Über die Einwendung wird nicht abgestimmt.

##### **TOP 3 - Bericht der Bürgermeisterin**

###### TOP 3 - lfd. Nr. 3

Die Bürgermeisterin berichtet über folgende Angelegenheiten:

- a) Die Einwohnerzahl der Gemeinde Itzstedt beläuft sich auf 2.435.
- b) Seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung haben folgende Sitzungen stattgefunden:
  - 30.07.2007 - Bau- und Planungsausschuss
  - 02.08.2007 - Gremium Abwasserangelegenheiten
  - 22.08.2007 - Haupt- und Bauausschuss des Amtsausschusses
  - 23.08.2007 - Schulverbandsversammlung des Schulverbandes im Amt Itzstedt
  - 24.08.2007 - „Holsteins Herz“ - Wirtschaftsprojekt
  - 25.08.2007 - Ideenwerkstatt „Holsteins Herz“
  - 04.09.2007 - Bau- und Planungsausschuss
  - 12.09.2007 - Schulverbandsversammlung des Schulverbandes im Amt Itzstedt
- c) Die Bürgermeisterin spricht der Firma UKA-Küchen einen herzlichen Dank im Namen aller Itzstedter Bürgerinnen und Bürger, aller Kindergärtnerinnen und Kinder aus für die großzügige Spende an den Kindergarten. Die Firma hat die Küche in dem neuen Container gestiftet.
- d) Heute Nachmittag wurde der neue Kindergartencontainer von dem Architekten Junge vom Architektenbüro Schmidt abgenommen.  
Am 19.09.2007, um 15.00 Uhr, wird er den Eltern und der Öffentlichkeit vorgestellt.  
Der Kindergarten hat die Bekanntmachung im Kindergarten aufgehängt. Hiermit werden auch alle Gemeindevertreter, Gemeindevertreterinnen und Bürger/innen herzlich zur Besichtigung eingeladen. Die Fertigstellung und Übergabe erfolgt mit einer Woche Verspätung.  
Die Bürgermeisterin bedankt sich ausdrücklich bei den Kindergärtnerinnen, die diese Improvisation mit den Kleinen hervorragend gemeistert haben.

## Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 18. September 2007

### Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 3 - lfd. Nr. 3

- d) Das Bürgerhaus wurde kurzfristig als Ausweichstation von den Kindern genutzt.
- e) Nachdem alle aus dem Urlaub an ihre Arbeitsplätze zurückgekehrt sind, wurde der Basketballplatz am Bolzplatz hergerichtet.
- f) Nach einem Gespräch mit der derzeitigen Vorsitzenden des VVV über das Internet-Cafe wurde verabredet, dass sie in ihrem Vorstand verschiedene Fragen klärt.  
Es wird derzeit auf eine Antwort vom VVV gewartet.
- g) Zur Frage zum zusätzlichen Bolzplatz:  
Bi de Mergelkuhl - es gibt grundsätzlich keine Bedenken bis die Fläche bebaut wird.
- h) Mitte Juli wurde am Kindergarten ein Baum gefällt und 2 Weiden am Ehrenmal waren zu beschneiden. Auch wenn es von der Jahreszeit her sehr ungewöhnlich war, mussten diese Maßnahmen aus Sicherheitsgründen sein.
- i) Die Veranstaltung von "Holsteins Herz" am 25.08.2007 war ein voller Erfolg. Es waren ca. 60 Personen erschienen, die sehr aktiv an der Ideenfindung teilgenommen haben. Am 05.10.2007, um 16.00 Uhr, wird eine weitere Veranstaltung im Amt stattfinden. Auf dieser weiterführenden Veranstaltung werden dann aus den gesammelten Ideen Projekte herausgearbeitet und vorgeschlagen, die dann in Projektgruppen bearbeitet werden. Diese Projektgruppen bereiten dann das Projekt mit Hilfe von "Holsteins Herz" zur Beantragung von Geldern bei der EU vor.  
Alle Bürger, die noch Zeit und Lust haben, werden gebeten, sich den Projektgruppen anzuschließen und am 05.10.2007, um 16.00 Uhr, in das Amt Itzstedt zu kommen.  
Die "Itzstedter Projektgruppenleiter" werden u. a. versuchen, das angedachte Seekonzept zur Umsetzung zu bringen.
- j) Fragen aus der letzten Gemeindevertretersitzung:  
Zur Frage, ob die gefällten Bäume am "Oeringer Weg" Ecke B 432 eine Fällgenehmigung hatten, liegt noch keine Rückmeldung vom Ordnungsamt vor.  
Zur Frage "Fällen von Bäumen im "Fahrenkampsredder" wurde im nichtöffentlichen Teil der letzten GV-Sitzung beraten. Ergebnis:  
Die Bäume am "Fahrenkampsredder" wurden zu Recht gefällt. Es liegt eine nachträgliche Begutachtung vor. Für die gefällte Eiche im "Seeweg" liegt ebenfalls ein Gutachten im Ordnungsamt vor.  
Für die Zukunft wurde beschlossen, dass Baumfällungen nur noch nach Absprache mit dem jeweiligen Bürgermeister/in erfolgen. In strittigen Fragen soll ein Fachmann hinzugezogen werden und die Gemeindevertretung ist rechtzeitig zu informieren.  
Zum Verbleib des Holzes:  
Die Vergabe des Holzes hätte besprochen werden müssen. Die Vorgehensweise wird aber toleriert, weil der Verkauf des Holzes nach Aussage der UNB nicht so hoch ausgefallen wäre, um davon die Kosten für die Fällung zu begleichen.  
Im neuen Landesnaturschutzgesetz ist die Ermächtigung der unteren Naturschutzbehörde zur Bestellung der Ortsnaturschutzbeauftragten entfallen.  
Die Gemeindevertreter haben sich dafür ausgesprochen, den Ortsnaturschutzbeauftragten nicht abzurufen. Die Arbeit, die der Ortsnaturschutzbeauftragte unentgeltlich für die Gemeinde leistet, ist schon allein durch die Erstellung und weitere Pflege des Baumkatasters unbezahlbar.  
Einstimmig beschlossen
- k) Nach eingehender Beratung im Finanz- und Bau- und Planungsausschuss wurde beschlossen, einen neuen Schlepper für die Gemeinde anzuschaffen. Der jetzige Schlepper verursacht nicht mehr vertretbare hohe Reparaturkosten auf Grund seines hohen Alters.

## Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 18. September 2007

### Verhandlungsniederschrift und Beschluss

#### Forts. TOP 3 - lfd. Nr. 3

- l) Der Marktmeister hat mitgeteilt, dass der Wochenmarkt nicht mehr betrieben wird.  
Die Abwicklung ist in Auftrag gegeben.  
In 2006 und 2007 hat die Gemeinde einen geringen Gewinn durch das Projekt Wochenmarkt erzielt.
- m) Inzwischen hat der Bau- und Planungsausschuss sich mit dem Energiekonzept für Itzstedt befasst. Die Interessengemeinschaft wird erneut zur nächsten Sitzung eingeladen.
- n) In den Abwasserrohren der Gemeinde war in 2006 ein geringer Fremdwasseranteil vorhanden. Er beträgt ganze 6,19 %. Es ist aber damit zu rechnen, dass in 2007 ein wesentlich höherer Anteil anfällt. Grund: Das bis jetzt regenreiche Jahr.  
Das war die positive Nachricht.  
Das Betriebsergebnis der Abwasseranlage sieht dagegen ganz anders aus.  
In 2006 war durch erhöhte Unterhaltskosten (Pumpwerk) erhöhte Verwaltungskosten und erhöhte Abwassergebühren (HSE Energie) ein Verlust von 55.947,-- € zu verzeichnen.
- o) Die Deutsche Post AG hat mitgeteilt, dass demnächst wieder eine Poststelle in Itzstedt eröffnet wird. Dieses soll in der „Hamburger Str. 22“ erfolgen.

#### TOP 3 - lfd. Nr. 4

Gemeindevertr. Juhls fragt nach, ob in dem Gespräch mit Frau Jendry auch über die „Müschchen-Fläche“ gesprochen worden ist. Dazu teilt die Bürgermeisterin mit, dass für diese Fläche eine klare Absage erteilt worden ist.

Zu den gefälltten Bäumen am Ehrenmal spricht sich Gemeindevertr. Juhls dafür aus, dass das Holz umgehend entfernt werden sollte.

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass das Holz für die Jugendlichen sein sollte. Der Gemeindearbeiter hat in der nächsten Zeit Verstärkung durch einen jungen Mann, der Sozialstunden abzuleisten hat.

Gemeindevertr. Ehwald fragt nach, bis wann sich der Itzer VVV bei der Gemeinde melden sollte. Die Bürgermeisterin teilt mit, dass die Nachricht nach der nächsten Vorstandssitzung erwartet wird.

#### **TOP 4 - Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung**

#### TOP 4 - lfd. Nr. 5

Gemeindevertr. Ehwald berichtet, dass am 15.09.2007 16 Jugendliche an einer Veranstaltung in Zusammenarbeit mit Frau Wagener in der Sporthalle in Nahe teilgenommen haben.

Darunter befanden sich auch Jugendliche aus Nahe.

Er bittet um Prüfung, wie die Gemeindevertreter bei solchen Veranstaltungen versichert sind.

Gemeindevertr. Thran fragt nach, wann die Wand am Holzhackschnitzelheizwerk wieder in Ordnung gebracht wird.

Die Bürgermeisterin berichtet, dass noch keine Entscheidung der Versicherung vorliegt. Sie wird noch einmal nachfragen.

Weiter fragt Gemeindevertr. Thran, wie die Gemeinde Itzstedt zu den Schülerbeförderungskosten steht.

Dazu teilt die Bürgermeisterin mit, dass über dieses Thema unter dem TOP Verschiedenes gesprochen werden sollte.



## Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 18. September 2007

### Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 6 - lfd. Nr. 7

Die 2-Jahresfrist ist damit eingehalten. Auf die Bekanntmachung, mit der auch um die Bewerbung interessierter Versorgungsunternehmen um den Abschluss von Wegenutzungsverträgen ersucht wurde, hat sich lediglich der bisherige Versorger E.ON Hanse gemeldet. Der Bewerbung war ein Vertragsmuster beigelegt, das aber durch die inzwischen erfolgte Neufassung des Energiewirtschaftsgesetzes vom 12.07.2005 überholt war.

Wegenutzungsverträge der Energieversorger sind nunmehr in § 46 Energiewirtschaftsgesetz geregelt. E.ON Hanse hat im Mai 2006 die Neufassung eines Vertragsmuster vorgelegt, über das die Gemeindevertretung am 19.09.2006 beraten hat.

Am 20.11.2006 hat dann eine gemeinsame Beratung der Bürgermeister und der Fraktionsvorsitzenden stattgefunden, in der die gemeinsamen Anliegen, auch die unterschiedlichen Standpunkte besprochen wurden. Letztlich wurde jedoch auf die seinerzeit noch laufenden Verhandlungen zwischen E.ON und dem Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag unter Beratung der Beratungsgesellschaft Gekom verwiesen. Diese Verhandlungen sind nunmehr abgeschlossen. E.ON Hanse legt nunmehr ein Vertragsangebot auf der Grundlage des mit dem kommunalen Spitzenverband vereinbarten Vertragsmusters vor.

Das Vertragsmuster sichert einen angemessenen Interessenausgleich zwischen Gemeinde und dem Netzbetreiber. Es gewährt der Gemeinde Konzessionsabgaben nach dem durch die Konzessionsabgabenverordnung geregelten Höchstsatz und seine Anwendung sichert auch die Solidarität zwischen Stadt und Land.

Es wird empfohlen, den Wegenutzungsvertrag nach dem vorliegenden Angebot zu beschließen und damit die derzeit zum Teil bestehenden vertragslosen Zustände zu beenden.

Zur Verdeutlichung :

Anders als der frühere Konzessionsvertrag berechtigt und verpflichtet der Wegenutzungsvertrag das Unternehmen nicht mehr zur alleinigen Versorgung von Endverbrauchern, sondern berechtigt lediglich zum Bau und Vorhalten eines der Versorgung von Endverbrauchern dienenden Leitungsnetzes. In der Wahl des Gaslieferanten, der sein Gas durch die Anlage des Netzbetreibers zum Letztverbraucher durchleitet, ist der Kunde frei.

Die Bürgermeisterin führt aus, dass sich bereits der Bau- und Planungsausschuss mit dem Vertragsentwurf befasst hat. In der Sitzung wurden von den Mitgliedern des Bau- und Planungsausschusses verschiedene Punkte angesprochen. So sollte nach der Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses die Laufzeit auf 5 Jahre beschränkt werden.

Die Bürgermeisterin berichtet von einem Gespräch mit Frau Rudnik von der E-ON-Hanse. Diese hat in dem Gespräch mitgeteilt, dass es sich bei dem Vertragsentwurf um einen von der E-ON Hanse sowie dem SHGT ausgehandelten Mustervertrag handelt. Die in dem Vertrag enthaltene Laufzeit von 20 Jahren ist nötig, damit die entsprechenden wirtschaftlichen und arbeitsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden können.

Gemeindevertr. Thran verliest und erläutert den dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegten Antrag der SPD-Fraktion.

Vor einer evtl. Zustimmung sollte über die in dem Antrag genannten Punkte verhandelt werden.

Gemeindevertr. Ehwald spricht noch die Abrechnungsmodalitäten der Konzessionsabgabe an. Er hält es für unbedingt erforderlich, dass sichergestellt ist, dass die Abrechnung für alle Kunden, auch für die Sonderverträge, einbezogen wird.

Die Gemeindevertretung beschließt, über die Punkte im Antrag von Gemeindevertr. Thran sowie dem Vorschlag von Gemeindevertr. Ehwald nochmals mit der E-ON-Hanse im Rahmen einer Bau- und Planungsausschusssitzung zu verhandeln.

- Anlage 1 -

**Abstimmungsergebnis: 15 dafür - keine Gegenstimme - 1 Enthaltung**

## Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 18. September 2007

### Verhandlungsniederschrift und Beschluss

#### **TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung über die Neugestaltung des Abwasserübernahmevertrages zwischen den Gemeinden Itzstedt/Kayhude/Nahe und der Hamburger Stadtentwässerung**

##### TOP 7 - lfd. Nr. 8

Die Bürgermeisterin berichtet, dass die Gemeindevertretung dem Vertrag bereits in der November-Sitzung des letzten Jahres zugestimmt hat. Nachträglich mussten auf Veranlassung der Kommunalaufsichtsbehörde noch einige Änderungen aufgenommen werden.

Ohne weitere Aussprache beschließt die Gemeindevertretung, dem dieser Niederschrift als Anlage 2 beigefügten Vertrag zuzustimmen.

- Anlage 2 -

**Abstimmungsergebnis: 16 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung**

#### **TOP 8 - Beratung und Beschlussfassung über die Satzung zur Übertragung der Abgabensatzungshoheit für die Schmutzwasserfortleitung und -behandlung für die Gemeinde Itzstedt auf die Hamburger Stadtentwässerung (HSE)**

##### TOP 8 - lfd. Nr. 9

Nach kurzer Erläuterung beschließt die Gemeindevertretung die Aufgabenübertragungssatzung nach dem dieser Niederschrift als Anlage 3 beigefügten Entwurf.

- Anlage 3 -

**Abstimmungsergebnis: 16 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung**

#### **TOP 9 - Beratung und Beschlussfassung über Sanierungsmaßnahmen an der Gaststätte "Lindenhof"**

##### TOP 9 - lfd.Nr. 10

Die Kosten für die Brandschutzauflagen werden vom Architektenbüro Gebr. Schmidt auf ca. 6.500,- € geschätzt.

Die Gemeindevertretung spricht sich dafür aus, dass diese Arbeiten durch das Architektenbüro Gebr. Schmidt geplant und überwacht werden sollen.

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, die entsprechenden Aufträge zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis: 16 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung**

Gemeindevertr. Schümann berichtet bezüglich der erforderlichen Dachsanierung über die letzte Sitzung des Bau- und Planungsausschusses. Die Ausschussmitglieder haben sich dafür ausgesprochen, dass die Arbeiten für den nächsten Haushalt angemeldet werden sollen. Eine Solaranlage sollte dabei vorgesehen werden.

Das Amt soll entsprechende Finanzierungsmöglichkeiten prüfen.

Die Gemeindevertretung stimmt der Empfehlung des Ausschusses zu.

**Abstimmungsergebnis: 16 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung**

Gemeindevertr. Juhls gibt noch zu bedenken, dass die Leckage am Schornstein beseitigt wird.



## Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 18. September 2007

### Verhandlungsniederschrift und Beschluss

#### TOP 10 - Anträge und Verschiedenes

##### TOP 10 - lfd. Nr. 11

Die Bürgermeisterin spricht die Kosten für die Schülerbeförderung an. In der nächsten Sitzung der Schulverbandsversammlung soll darüber entschieden werden, ob die vom Kreis Segeberg abgewälzten Kosten für die Schülerbeförderung vom Schulverband übernommen oder von den Eltern getragen werden sollen. Damit die Vertreter der Gemeinde Itzstedt im Schulverband die Meinung der Gemeindevertretung vertreten können, bittet die Bürgermeisterin um ein Votum.

Gemeindevertr. Schümann schlägt vor, zunächst einmal die genauen Kosten für die Schülerbeförderung zu ermitteln. Er hält es ohne entsprechendes Zahlenmaterial für sehr schwer, darüber nun ein Votum abgeben zu können.

Gemeindevertr. Juhls schließt sich dem Vorschlag an.

Der Finanzausschuss sollte in seiner nächsten Sitzung darüber ein Votum abgeben.

Gemeindevertr. Ehwald spricht sich dafür aus, dass die Kosten vom Schulverband übernommen werden sollten.

Gemeindevertr. Thran hält es für erforderlich, dass die Fahrten zur Gemeinschaftsschule auf jeden Fall frei bleiben sollten. Bei einer Abwicklung über den Schulverband wird auch die Gemeinde Nahe zu den Kosten herangezogen.

##### TOP 10 - lfd. Nr. 12

Gemeindevertr. Ehwald beantragt, dass das Amt prüfen sollte, wie die Mitglieder des Seniorenbeirates einfacher durch die Gemeindevertretung gewählt werden können.

**Abstimmungsergebnis: 16 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung**

##### TOP 10 - lfd. Nr. 13

Bezüglich des Internet-Cafe´s spricht Gemeindevertr. Ehwald eine evtl. Kündigung der Vereinbarung an. Der Raum sollte auf jeden Fall auch anderweitig genutzt werden können.

Gemeindevertr. Thran schlägt eine Beratung im Ausschuss vor.

**Abstimmungsergebnis: 15 dafür 1 Gegenstimme - keine Enthaltung**

##### TOP 10 - lfd. Nr. 14

Gemeindevertr. Juhls beantragt namens der CDU-Fraktion, bei der Verkehrsaufsicht die Versetzung der Tempo-30-km/h-Schilder am „Steindamm“ aus Richtung Sülfeld zu beantragen. Das Schild ist erst sehr spät sichtbar. Als Begründung sollte die größere Zahl von Kindern aufgrund der neuen Kindergarten-Containeranlage genannt werden.

**Abstimmungsergebnis: 16 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung**

##### TOP 10 - lfd. Nr. 15

Weiter berichtet Gemeindevertr. Juhls, dass die Schutzhütte am „Lunden“ wieder zerstört worden ist. Er bittet darum, dass die Gemeindearbeiter die Bretter wieder anbringen.

##### TOP 10 - lfd. Nr. 16

Gemeindevertr. Thran fragt nach, ob es richtig ist, dass die Kosten für die Fusion des Amtes Itzstedt mit der Gemeinde Tangstedt erheblich teurer werden als zunächst geplant. Nach seinen Informationen sollen die Kosten nun ca. 500.000,-- € gegenüber zunächst 210.000,-- € betragen. Hierzu wird klargestellt, dass die 210.000,-- € eine Kostenschätzung des Amtstechnikers für einen Umbau des Dachgeschosses waren. Die höheren Kosten werden kommen, wenn ein Anbau an das Amt realisiert wird. Diese Alternative entspricht dem Wunsch des Ehrenamtes.

Gemeindevertr. Schümann gibt zu bedenken, dass auf die alten Gemeinden des Amtes Itzstedt keine Mehrkosten zukommen sollten.

## Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 18. September 2007

### Verhandlungsniederschrift und Beschluss

#### Forts. TOP 10 - lfd. Nr. 16

Gemeindevertr. Juhls berichtet von dem Vertrag zwischen dem Amt und der Gemeinde Tangstedt. In dem Vertrag ist geregelt, dass die Gemeinde Tangstedt über den Landeszuschuss von 250.000,-- € hinausgehende Kosten trägt.

Aufgrund des Wunsches der Mitglieder des Amtsausschusses nach einem Anbau werden auch auf die Gemeinden des Amtes Kosten zukommen. Er hält eine Regelung 2/3 zu 1/3 für möglich.

#### **TOP 11 - Einwohnerfragezeit - Teil II -**

##### TOP 11 - lfd. Nr.17

**Frau Wagener** fragt nach, warum die Baumschutzsatzung nicht mehr über die Internet-Seite der Gemeinde erreichbar ist.

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass es sich dabei um ein Versehen handeln muss. Die Satzung wird wieder eingestellt.

**Herr Delfs** fragt nach, ob die angedachte Geschwindigkeitsbeschränkung auf dem GIK 125 noch immer verfolgt wird.

Dazu berichtet die Bürgermeisterin, dass zunächst einmal Daten der Polizei, der Jäger und anderer Organisationen gesammelt werden sollen.

**Herr Wilms** fragt nach, warum die Hecke am „Oeringer Weg“ noch immer nicht gestutzt worden ist.

Die Bürgermeisterin wird sich mit der Leiterin des Ordnungsamtes in Verbindung setzen.

Die Eigentümer sollen dann vom Amt aufgefordert werden.

**Herr Delfs** fragt nach, ob die Gemeinde noch immer die geplante Schulwegsicherung beabsichtigt.

Die Bürgermeisterin schlägt vor, dass sich der Bau- und Planungsausschuss nochmals damit befassen sollte.

Weiter fragt **Herr Delfs** ob es richtig ist, dass die Gemeinde Itzstedt nun einen Kindergartencontainer baut, obwohl in Nahe noch Plätze frei sein sollen.

Dazu berichtet die Bürgermeisterin, dass derzeit schon Kinder aus Nahe in Itzstedt in den Kindergarten gehen, da in Nahe kein Platz mehr ist.

**- Ende des öffentlichen Teils der Sitzung um 22.15 Uhr -**